

## **Medienmitteilung Agglo Obersee**

Erscheinungsdatum 13. September 2016

### **Agglo Obersee stellt Weichen für künftige Mobilität**

**Wie können Bewohner der Agglo Obersee energie- und ressourcenschonend von A nach B kommen? Wie können Verwaltungen, Schulen, Unternehmen und Veranstalter öffentlicher Anlässe dem hohen Verkehrsaufkommen entgegenwirken? Mit diesen Fragen setzt sich die Agglo Obersee im Rahmen des regionalen Mobilitätsmanagements auseinander. Konkrete Pilotprojekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt, weitere werden gesucht.**

Das regionale Mobilitätsmanagement unterstützt Massnahmen, welche die Nutzung von Öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad- und Fusswegen fördern und der Verkehrsbelastung auf den Strassen entgegenwirken. Als Massnahme der Agglomerationsprogramme 2. und 3. Generation hat die Agglo Obersee die Umsetzung erfolgreich in Angriff genommen.

#### **Region ZürichseeLinth geht voran**

Die Region ZürichseeLinth machte beim regionalen Mobilitätsmanagement den Anfang und hat bereits mehrere Pilotprojekte erfolgreich umgesetzt: So erarbeitete sie einen Mobilitätsplan, der über die Verkehrsanbindung zu den wichtigsten Orten der Gemeinden wie beispielsweise Schulen, Verwaltung und Freizeiteinrichtungen informiert. Die Gemeinde Eschenbach hat gemeinsam mit dem kantonalen Projekt „Gemeinde bewegt“ die Schulwegsicherheit aus Sicht der Kinder untersucht. Mit den resultierenden Verbesserungsvorschlägen hat sie entscheidend die Weichen für die zukünftige Mobilität der jüngsten Verkehrsteilnehmer gestellt. Ein weiteres Projekt im Zuge des Mobilitätsmanagements ist der Kaltbrunner Markt. Dieser öffentliche Grossanlass wurde untersucht und Lösungsvorschläge für eine zukunftsgerichtete Mobilität entwickelt, um die An- und Abreise der Besucher besser zu steuern. Aktuell ist zudem mit dem Spital Linth, einem der grössten Arbeitgeber in der Region, ein Mobilitätsmanagement in Umsetzung.

#### **Weitere Projektpartner gesucht**

Neben diesen regionalen Pilotprojekten läuft in Rapperswil-Jona der Prozess der „Mobilitäts-zukunft“ und in der Schwyzer Gemeinde Freienbach ist das Mobilitätsmanagement in der Verwaltung bereits seit Jahren auf gutem Kurs. Aufbauend auf den Erfahrungen der Pilotprojekte sucht die Agglo Obersee weitere interessierte Projektpartner. Interessierte Projektträger aus Unternehmen, Verwaltungen, Schulen und weiteren Organisationen können sich gerne bei der Geschäftsstelle Agglo Obersee für ein unverbindliches Informationsgespräch melden (Telefon: 055 255 73 00 oder [info@zrmol.ch](mailto:info@zrmol.ch)).

Die "Info Agglo Obersee" informiert regelmässig über die Tätigkeiten des Vereins. Die aktuelle Ausgabe vom August 2016 thematisiert das neue Team der Geschäftsstelle und die diversen regionalen Projekte des Mobilitätsmanagements. Interessierte können den Newsletter auf der Homepage [www.aggloobersee.ch](http://www.aggloobersee.ch) einsehen oder auf den Verwaltungen der Agglo-Gemeinden in gedruckter Form beziehen. Weitere Informationen erteilt die Geschäftsstelle Agglo Obersee (Telefon: 055 255 73 00 oder [info@zrmol.ch](mailto:info@zrmol.ch)).

### Grafik für Medienmitteilung



*Bildlegende:*

*Bushof Richterswil; Nachhaltige Mobilität – unterstützt mit finanziellen Mitteln aus der Agglo Obersee*

### **Rückfragen zur Medienmitteilung sind zu richten an:**

Agglo Obersee  
Geschäftsstelle  
Peter Göldi, Geschäftsführer  
Oberseestrasse 10  
8640 Rapperswil  
  
Direktnummer 055 225 73 01  
Hauptnummer 055 225 73 00  
[peter.goeldi@zrmol.ch](mailto:peter.goeldi@zrmol.ch)  
[info@zrmol.ch](mailto:info@zrmol.ch)